

# Nachhaltige Geldanlagen – An der Schwelle zur Generation 2.0

**Nachhaltige Geldanlagen sind auf dem Vormarsch. Ein Wandel auf der Anlegerseite führt aber zu einer im Vergleich zur Vergangenheit stärkeren Stossrichtung hin zu «Focused Investing». Beispiele sind Mikrofinanz, Klima, Green Building oder Wald-Investments.**



**Von Oliver Oehri**  
Partner  
Center for Social and  
Sustainable Products AG, Vaduz

In den letzten Jahren sind weltweit die Märkte für Socially Responsible Investments, kurz SRI, stürmisch gewachsen. SRI verbinden wirtschaftlichen Anlageerfolg mit einem positiven Beitrag für die Gesellschaft, die Umwelt und das Sozialwesen. Ende 2007 waren nach Angaben des europäischen Dachverbands für nachhaltige Geldanlagen (Eurosif) in Europa fast 3 Billionen Euro nach sogenannten ESG-Kriterien (Environment, Social and Governance) angelegt. Ende 2009 wurden laut der jüngsten Studie von onValues in der Schweiz rund 34 Mrd. Franken in SRI veranlagt.

Auffällig ist die Vielfalt, die sich hinter dem Begriff «SRI» verbirgt. So fallen unter dieses «Dach» unterschiedliche Anlagestile und Anlageprodukte wie Ethikfonds, Wasseranleihen, ökologische Immobilienfonds und Umwelttechnikfonds, um nur einige zu nennen.

Nachhaltige Geldanlagen wachsen aber immer mehr über den reinen Bereich von Anlagestilen und -produkten hinaus. Sie werden für immer mehr Anleger zum Bedürfnis und zu einer strategischen Art des Geldumgangs, als deren gemeinsamer Nenner der sogenannte *Impact der Geldanlage* zu sehen ist. Als Pull-Impact werden die Wirkungen angesprochen, die der nachhaltige Geldumgang bei den Anlegern selbst auslöst. Als Push-Impact wird thematisiert, welche Wirkungen die Geldanlage bei denjenigen erzielt, die mit dem ihnen anvertrauten Geld wirtschaften.

Der *Pull-Impact* verweist auf ein verändertes Verständnis von nachhaltiger Geldanlage in Bezug auf den Prozess des Asset Managements. Standen traditionell Sorgen um die Erfüllung der Renditeansprüche und Risikotragfähigkeit gerade bei institutionellen Anlegern im Vordergrund, so wird zunehmend die Beschäftigung mit nachhaltigen Geldanlagen als Anstoss verstanden, über eine Modernisierung gewohnter Anlagekonzepte generell nachzudenken, dem Diversifikationseffekt bestimmter nachhaltiger Geldanlagen stärkeres Gewicht beizumessen, Anlage-Research mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien als Bereicherung des Risikomanagements zu verstehen und Widerspruchsfreiheit zwischen institutionellem Selbstverständnis und Anlagepolitik zu erzielen.

Der *Push-Impact* der nachhaltigen Geldanlage, d.h. die Frage nach den Wirkungen der Geldanlage in Bezug auf soziale, ökologische, ethische oder auch Governance-Ziele der Anleger, dürfte derzeit im Vordergrund stehen.

- Zum einen ist es die Emergenz neuer Produkttypen und Anlagestile, die als «*Focused Investing*» eine deutlichere Impact-Präferenz der Anleger

ermöglicht als es bislang die Best-in-Class- bzw. Best-of-Class-Ansätze der meisten Nachhaltigkeitsfonds können. Focused Investing kann das Verlangen der Anleger nach mehr Impact durch eine neue Klasse nachhaltiger Anlageprodukte umsetzen, indem sie themenspezifisch aufgesetzt werden: Mikrofinanz-Fonds, Green Building Funds oder nachhaltige Wald-Investments sind bereits im Markt erhältliche Beispiele. Der Klimawandel wird hier zudem noch über Jahre die Hauptrolle spielen.

- Die Impact-Ausrichtung nachhaltiger Geldanlagen wird vermehrt eine *Transformation der bisherigen* quantitativen Wachstumsausrichtung des Wirtschaftens fordern. Infolgedessen werden *Anlage- und Geschäftsmodelle* in neue Infrastrukturen, Dematerialisierung von Wirtschaftsaktivitäten und soziale Netzwerke gefragt sein. Hierzu werden Prinzipien der Philanthropie und des Social Business benötigt, um die heute noch von Non-Profits und Freiwilligen durchgeführten Aktivitäten zu Geschäftsmodellen weiter zu entwickeln, mit denen ein «nachhaltiger Wohlstand» verwirklicht werden kann.

Zahlreiche Indizien der jüngsten Zeit deuten immer mehr an, dass nachhaltige Geldanlagen in eine nächste Generation hineinwachsen. Push- und Pull-Impact, Focused Investing, Community Building, Engagement und Prozessbetonung lassen die Assoziation mit Entwicklungen im Web aufkommen – nachhaltige *Geldanlagen 2.0*.

Die damit verbundenen erhöhten Anforderungen werden vermehrt spezifische Forschungsarbeiten, Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Anlagestrategien hervorbringen.

[www.cssp-ag.com](http://www.cssp-ag.com) •